

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge des FB 09 Anlage: Modulbeschreibungen – B-Liste In der Fassung des 13. Beschlusses vom 26.02.2013 und 18.09.2013	22.08.2009	7.36.09 Nr. 1	S. 1
--	------------	----------------------	------

B-Liste

Inhaltsverzeichnis

MP B 01 - Genderspekte in der Entwicklungszusammenarbeit.....	2
MP B 02 - Recht sozialer Dienste und Einrichtungen.....	3
MP B 04 - Ernährungsmedizinische Studien	4
MP B 05 - Methoden in der immunologischen Forschung	5
MP B 08 - Landschaftsanalyse mit GIS	6
MP B 10 - Lebensmittelrechtliche und wissenschaftliche Entscheidungsprozesse auf europäischer Ebene am Beispiel von „Health Claims“	7
MP B 13 - Progress in Plant Nutrition	8
MP B 14 - Prüfung und Bewertung agrartechnischer Systeme.....	9
MP B 16 - Angewandte Tierzucht bei landwirtschaftlichen Nutztieren	10
MP B 17 - Infektion und Immunität	11
MP B 18 - Ökotoxikologie.....	12
MP B 19 - Praxisseminar Betriebsanalyse und Produktionsplanung im landwirtschaftlichen Betrieb	13
MP B 20 - Konsummuster und Verbraucherpolitik im Bereich Gesundheit, Soziales und Ernährung	15
MP B 21 - Haushaltsnahe Dienstleistungen I - Gleichstellungs- und beschäftigungspolitische Perspektiven haushaltsnaher Dienstleistungen	16
MP B 22 - Haushaltsnahe Dienstleistungen II - Biographie- und Lebenslauforientierung haushaltsnaher Dienstleistungen	17
MP B 23 - Dienstleistungsprofessionen und Partizipationsmuster in den Bereichen Gesundheit, Soziales und Ernährung.....	18

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge des FB 09 Anlage: Modulbeschreibungen – B-Liste In der Fassung des 13. Beschlusses vom 26.02.2013 und 18.09.2013	22.08.2009	7.36.09 Nr. 1	S. 2
--	------------	----------------------	------

MP B 01 - Genderaspekte in der Entwicklungszusammenarbeit			1./ 3. Sem.;	6 CP		
Modulbezeichnung	Genderaspekte in der Entwicklungszusammenarbeit					
Englische Modulbezeichnung	Gender Aspects of Cooperation for Development					
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotropologie und Umweltmanagement / Institut für Ernährungswissenschaft / Ernährung in Entwicklungsländern					
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Master (1./ 3.)					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Michael Krawinkel					
Dozenten/innen	Dr. Bellin-Sesay					
Teilnahmevoraussetzungen	keine					
Kompetenzziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • gewinnen vertiefende Kenntnisse über die Lebenssituation von Frauen in Entwicklungsländern • können differenzierte Aussagen über spezielle Probleme der verschiedenen Kontinente treffen • können vorliegende Studien hinsichtlich der Gender - Aspekte besser bewerten 					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • partizipative gender-relevante Planungsinstrumente • Gender mainstreaming • Für Analphabeten geeignete Analyse- und Planungsinstrumente • Studienbewertung, Präsentation und Diskussion (Länder- und Themenschwerpunkte werden nach Aktualität ausgewählt) • Gegenüberstellende Bewertung einzelner Studien • Aktuelle Studien aus der Forschung 					
Lehrveranstaltungsform(en)	Seminar (100%)					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden				
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung			Summe
	Vorlesung					
	Seminar	60	58			
	Praktikum					
	Übung					
	Exkursion					
Hausaufgaben						
Workload insgesamt	60	58	60	2	180 / 6 CP	
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) mündliche Prüfung, Seminarbeitrag oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 18).				
	Bildung der Modulnote	mündliche Prüfung (50 %) Seminarbeitrag (50 %)				
	Form der Ausgleichsprüfung					
	Art der Wiederholungsprüfung	mündliche Prüfung oder Wiederholung / Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung				
Angebotsrhythmus	WiSe	Dauer 1 Semester				
Aufnahmekapazität	40					
Unterrichtssprache	deutsch					
Homepage	http://www.uni-giessen.de/cms/fbz/fb09/institute/ernaehrungswissenschaft/ag/krawinkel					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge des FB 09 Anlage: Modulbeschreibungen – B-Liste In der Fassung des 13. Beschlusses vom 26.02.2013 und 18.09.2013	22.08.2009	7.36.09 Nr. 1	S. 3
--	------------	---------------	------

MP B 02 - Recht sozialer Dienste und Einrichtungen			2./ 4. Sem.;	6 CP		
Modulbezeichnung	Recht sozialer Dienste und Einrichtungen					
Englische Modulbezeichnung	Legal Aspects of Social Services					
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotropologie und Umweltmanagement / Institut für Wirtschaftslehre des Haushalts und Verbrauchsforschung / Vergleichende Gesundheits- und Sozialpolitik					
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Master (2./ 4.)					
Modulverantwortliche/r	Dr. Diana Auth					
Dozenten/innen	Dr. Carsten Wendtland					
Teilnahmevoraussetzungen	MK 35 HD					
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die wichtigsten Grundsatzüberlegungen in Hinblick auf das Sozialrecht • kennen Grundzüge der historischen Entwicklung rechtlicher Grundlagen in den u. a. Bereichen • sind vertraut mit aktuellen Entwicklungen, Schwerpunkten und Kontroversen der Sozialrechtentwicklung in den u. a. Bereichen • haben die Fähigkeit zur selbstständigen Problembearbeitung rechtlicher Dimensionen der Governance und des Managements sozialer Dienste und Einrichtungen 					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • rechtliche Grundlagen sozialer Dienste und Einrichtungen im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe • rechtliche Grundlagen sozialer Dienste und Einrichtungen im Bereich der Pflege und Hilfe für alte Menschen (ambulant und stationär) • rechtliche Grundlagen für Public Health und präventive Angebote sowie Dienste zur Gesundheitsförderung 					
Lehrveranstaltungsform(en)	Seminar (100%)					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden				
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung			Summe
	Vorlesung					
	Seminar	60	60			
	Praktikum					
	Übung					
	Exkursion					
Hausaufgaben						
Workload insgesamt	60	60	58	2	180 / 6 CP	
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Referat und Hausarbeit oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 18).				
	Bildung der Modulnote	Referat (50 %), schriftliche Hausarbeit (50 %)				
	Form der Ausgleichsprüfung					
	Art der Wiederholungsprüfung	Überarbeitung der schriftlichen Hausarbeit innerhalb von 4 Wochen oder Wiederholung / Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung				
Angebotsrhythmus	SoSe	Dauer 1 Semester				
Aufnahmekapazität	nicht limitiert					
Unterrichtssprache	deutsch					
Homepage	http://wi.uni-giessen.de/wps/fb09/home/evers/					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge des FB 09 Anlage: Modulbeschreibungen – B-Liste In der Fassung des 13. Beschlusses vom 26.02.2013 und 18.09.2013	22.08.2009	7.36.09 Nr. 1	S. 4
--	------------	---------------	------

MP B 04 - Ernährungsmedizinische Studien			4. Sem.;	6 CP	
Modulbezeichnung	Ernährungsmedizinische Studien				
Englische Modulbezeichnung	Study Methods in Nutrition Medicine				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotoxikologie und Umweltmanagement / Institut für Ernährungswissenschaft / Ernährung in Entwicklungsländern				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Master (4.)				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Michael Krawinkel				
Dozenten/innen	Dr. B.C. Zyriax (Universität Hamburg)				
Teilnahmevoraussetzungen	alle Kernmodule des Masterstudiengangs Ernährungswissenschaften				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können abschätzen, welche wissenschaftliche Fragestellung mit welchem Studientypen untersucht wird • haben fundierte Kenntnisse über das Vorgehen bei der Planung, Durchführung und Auswertung ernährungsmedizinischer Studien • können die organisatorischen Rahmenbedingungen und den notwendigen Aufwand einschätzen • haben fundierte Kenntnisse über die Vorgaben und den Einsatz validierter Erhebungsinstrumente zur Abschätzung von Ernährung und Lebensstil • können die wissenschaftliche Aussagekraft von Studienergebnissen einschätzen 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Formulierung einer wissenschaftlichen Fragestellung, Literaturrecherche • Kooperationspartner und Einwerbung finanzieller Mittel • Bestimmung des Studientyps • Fallzahl-Abschätzung, Ein- und Ausschlusskriterien • Methodik der klinischen und anthropometrischen Untersuchungen • Erhebungsinstrumente zu Ernährung, Lebensstil und Medikation • Datenverwaltung und Biomathematik • Personal, Logistik, Raumkapazitäten • Probandeninformation, Einverständnis, Ethikvotum • Adressenziehung und Datenverwaltung • Pilotphase und Prozessevaluation • Informations- und Öffentlichkeitsarbeit • Dateneingabe und Datenprüfung • Analysen und Ergebnisse • Verfassen wissenschaftlicher Publikationen 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Seminar (100%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung				
	Seminar	60	58		
	Praktikum				
	Übung				
	Exkursion				
Hausaufgaben					
Workload insgesamt	60	58	60	2	180 / 6 CP
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Klausur und Seminarleistung oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 18).			
	Bildung der Modulnote	Klausur (67 %), Seminarleistung (33 %)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur oder mündliche Prüfung oder Wiederholung / Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung			
Angebotsrhythmus	SoSe, Blockveranstaltung		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	40				
Unterrichtssprache	deutsch				
Homepage	http://www.uni-giessen.de/cms/fbz/fb09/institute/ernaehrungswissenschaft/ag/krawinkel				

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge des FB 09 Anlage: Modulbeschreibungen – B-Liste In der Fassung des 13. Beschlusses vom 26.02.2013 und 18.09.2013	22.08.2009	7.36.09 Nr. 1	S. 5
--	------------	---------------	------

MP B 05 - Methoden in der immunologischen Forschung			4. Sem.;	6 CP
Modulbezeichnung	Methoden in der immunologischen Forschung			
Englische Modulbezeichnung	Methods in the Immunological Research			
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotoxikologie und Umweltmanagement / Institut für Ernährungswissenschaft / Ernährung des Menschen - ernährungsphysiolog. Bewertung von Lebensmitteln			
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Master (4.)			
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Clemens Kunz			
Dozenten/innen	Prof. Dr. Clemens Kunz , Dr. Sabine Kuntz			
Teilnahmevoraussetzungen	keine			
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Können immunologische Methoden und ihre Anwendungsbereiche identifizieren • Sind in der Lage, Immunparameter in der klinischen Forschung, deren Auswertung und kritische Bewertung im Rahmen einer Ernährungsintervention vorzunehmen. • Können wissenschaftliche Arbeiten aus der ernährungsabhängigen Immunologie präsentieren. 			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Erlernen von Methoden zum Nachweis von Antigenen und Antikörpern (Immunelektrophorese, Immunfixierung) • Vorgehensweise zur Antikörperherstellung (Monoklonale und polyklonale) • Isolierung von Immunzellen und deren Funktionstests • Immunzytometrische Untersuchungsmethoden • ELISA und RIA • Signaltransduktionsexperimente (Rezeptoranalyse, MAP-Kaskade- und Bandshift-Experimente) • Durchflusszytometrie und Immunfluoreszenz-basierte Methoden (FACS/FRET/LSM) • Zytotoxizitätstest und respiratorischer Burst 			
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (50%), Seminar (50%)			
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden		
		A Lehrveranstaltungen	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung	Summe
	Vorlesung	30	60	
	Seminar	30		
	Praktikum			
	Übung			
	Exkursion			
Hausaufgaben				
Workload insgesamt	60	60	30	30
				180 / 6 CP
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Klausur oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 18).		
	Bildung der Modulnote	Klausur (100 %)		
	Form der Ausgleichsprüfung			
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur oder Wiederholung / Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung		
Angebotsrhythmus	SoSe	Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	15			
Unterrichtssprache	deutsch			
Homepage	http://www.uni-giessen.de/cms/fbz/fb09/institute/ernaehrungswissenschaft/ag/kunz			

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge des FB 09 Anlage: Modulbeschreibungen – B-Liste In der Fassung des 13. Beschlusses vom 26.02.2013 und 18.09.2013	22.08.2009	7.36.09 Nr. 1	S. 6
--	------------	---------------	------

MP B 08 - Landschaftsanalyse mit GIS				2. Sem.;	6 CP
Modulbezeichnung	Landschaftsanalyse mit GIS				
Englische Modulbezeichnung	Landscape Analysis with GIS				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotoxikologie und Umweltmanagement / Institut für Landschaftsökologie und Ressourcenmanagement / Ressourcenmanagement				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Master (2.)				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Lutz Breuer				
Dozenten/innen	Prof. Dr. Lutz Breuer, Dr. Philipp Kraft, MSc David Windhorst				
Teilnahmevoraussetzungen	MK 55 UR (oder anderweitige Statistik und R-Kenntnisse), GIS Kenntnisse				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können eine GIS basierte Landschaftsanalyse durchführen, • kennen bodenhydrologische Messverfahren, • können die Punktmessungen in die Fläche bringen, • lernen Ergebnisse in Wort und Schrift wissenschaftlich zu präsentieren. 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Versuchsplanung in der Landschaftsanalyse • GIS Analyse Digitaler Höhenmodelle • Feldmessungen bodenhydrologischer Parameter • Auswertung von Feldmessungen (mit R) • CART Analyse mit R, räumliche Vorhersage • GIS Kartenerstellung • Datenauswertung und Erstellung eines Ergebnisberichts 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (25%), Übung (75%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung	15	30		
	Seminar				
	Praktikum				
	Übung	45			
	Exkursion				
	Hausaufgaben				
Workload insgesamt	60	30	60	30	180 / 6 CP
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Semesterbegleitende Aufgaben (3 Stück) oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 18).			
	Bildung der Modulnote	Semesterbegleitende Aufgaben (30%, 30%, 40%)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	Überarbeitung der nicht bestandenem Übungsaufgaben innerhalb von 4 Wochen oder Wiederholung / Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung			
Angebotsrhythmus	SoSe, Blockveranstaltung		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	20				
Unterrichtssprache	Deutsch				
Homepage	http://www.uni-giessen.de/cms/fbz/fb09/institute/ilr/ilr-frede				

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge des FB 09 Anlage: Modulbeschreibungen – B-Liste In der Fassung des 13. Beschlusses vom 26.02.2013 und 18.09.2013	22.08.2009	7.36.09 Nr. 1	S. 7
--	------------	----------------------	------

MP B 10 - Lebensmittelrechtliche und wissenschaftliche Entscheidungsprozesse auf europäischer Ebene am Beispiel von „Health Claims“			1./2./3./4. Sem.;	6 CP	
Modulbezeichnung	Lebensmittelrechtliche und wissenschaftliche Entscheidungsprozesse auf europäischer Ebene am Beispiel von „Health Claims“				
Englische Modulbezeichnung	European food law and scientific requirements related to Health Claims				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement / Institut für Ernährungswissenschaft / Ernährung des Menschen				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Master (1./2./3./4.)				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Monika Neuhäuser-Berthold				
Dozenten/innen	Dr. Susanne Schröder / N.N.				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Kompetenzziele	Die Studierende <ul style="list-style-type: none"> • kennen Gesetzesgrundlagen zu gesundheitsbezogenen Angaben auf europäischer Ebene • kennen die Struktur beteiligter europäischer Institutionen • verstehen wie auf europäischer Ebene lebensmittelrechtliche Entscheidungen gefällt werden • bewerten simulierter Anträge nach VO EG 1924/2006 • lernen wissenschaftliche Studien zu bewerten • können eine eigene Antragsstellung erarbeiten • können eigenständig Fragestellungen recherchieren und bearbeiten 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • die Struktur der europäischen Institutionen und die Aufgabengebiete • gesetzliche Regelungen der gesundheitsbezogenen Angaben auf europäischer Ebene • eigenständige Erarbeitung der Anforderungen an Anträge nach VO EG 1924/2006 • Erstellung und Bewertung simulierter Anträge • Bewertung von wissenschaftlichen Studien • Vor- und Nachteile von gesundheitsbezogenen Angaben für Antragsteller und Verbraucher 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Seminar (100%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung				
	Seminar	60	60		
	Praktikum				
	Übung				
	Exkursion				
Hausaufgaben					
Workload insgesamt	60	60	60	180 / 6 CP	
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Schriftliche Ausarbeitung von Seminarinhalten, Referat oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 18).			
	Bildung der Modulnote	Referat/Präsentation (50 %), schriftliche Ausarbeitung (50 %)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur oder mündliche Prüfung oder Wiederholung / Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung			
Angebotsrhythmus	WiSe und SoSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	30				
Unterrichtssprache	Deutsch				
Homepage	http://www.uni-giessen.de/cms/fbz/fb09/institute/ernaehrungswissenschaft/ag/neuhaeuser-berthold				

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge des FB 09 Anlage: Modulbeschreibungen – B-Liste In der Fassung des 13. Beschlusses vom 26.02.2013 und 18.09.2013	22.08.2009	7.36.09 Nr. 1	S. 8
--	------------	----------------------	------

MP B 13 - Progress in Plant Nutrition				1.-4. Sem.;	6 CP	
Modulbezeichnung		Progress in Plant Nutrition				
Englische Modulbezeichnung		Progress in Plant Nutrition				
FB / Institut / Professur		Agrarwissenschaften, Ökotropologie und Umweltmanagement / Institut für Pflanzenernährung / Pflanzenernährung				
Verwendet in Studiengang (Sem.)		Profil, Master (1.-4.)				
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Sven Schubert				
Dozenten/innen		Prof. Dr. Schubert and group members				
Teilnahmevoraussetzungen		Nutritional Physiology of Agricultural Crops (MK 58) or Plant Nutrition (BKA 24)				
Kompetenzziele		Students will <ul style="list-style-type: none"> • have a profound knowledge in plant nutrition • be acquainted with modern methodologies of plant nutrition • be able to present and discuss new research results at an international level 				
Modulinhalte		<ul style="list-style-type: none"> • plant cultivation in soil and nutrient solution • quantification and evaluation of physiological parameters • biochemical analyses • presentation and discussion of research results 				
Lehrveranstaltungsform(en)		Seminar (33%), Praktikum (67%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt		180 Stunden			
			A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
			a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung					
	Seminar		20			
	Praktikum		40	28		
	Übung					
	Exkursion					
	Hausaufgaben			70		
Workload insgesamt		60	98	20	2	180 / 6 CP
Modulprüfung	Prüfungsform(en)		a) Oral examination or b) other examinations by the teaching staff (see SpezO § 18)			
	Bildung der Modulnote		Oral examination (100%)			
	Form der Ausgleichsprüfung					
	Art der Wiederholungsprüfung		Oral examination or repeat/revision of the examination as described in b)			
Angebotsrhythmus		WiSe und SoSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität		30				
Unterrichtssprache		English and German				

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge des FB 09 Anlage: Modulbeschreibungen – B-Liste In der Fassung des 13. Beschlusses vom 26.02.2013 und 18.09.2013	22.08.2009	7.36.09 Nr. 1	S. 9
--	------------	---------------	------

MP B 14 - Prüfung und Bewertung agrartechnischer Systeme			2. Sem.;	6 CP		
Modulbezeichnung	Prüfung und Bewertung agrartechnischer Systeme					
Englische Modulbezeichnung	Testing and Evaluation of Agricultural Technology					
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotropologie und Umweltmanagement / Institut für Landtechnik / Prozesstechnik in Lebensmittel- und Dienstleistungsbetrieben					
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Master (2.)					
Modulverantwortliche/r	N.N.					
Dozenten/innen	N.N.					
Teilnahmevoraussetzungen	Keine					
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verstehen die Wechselwirkungen zwischen Bau – Technik – Tier im Sinne tiergerechter, ressourcenschonender und umweltfreundlicher Verfahrensgestaltungen sind mit den verfahrenstechnischen, ökologischen und ökonomischen Ansprüchen an moderne Stalleinrichtungen vertraut • sind mit Mess- und Prüfmethode für Elemente der Stalleinrichtung vertraut und • besitzen Kenntnisse zur Robotertechnik in der Tierhaltung • sind mit den qualitätsbestimmenden Merkmalen moderner Landmaschinen vertraut • sind mit den Forschungs- und Entwicklungszielen im Bereich der Landtechnik vertraut • sind vertraut mit Mess- und Prüfmethode für Geräte und Maschinen der Agrartechnik 					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Haltungssysteme • Planung und Projektion von Raum- und Funktionsprogrammen • Versorgungs- und Entsorgungstechnik • Stalleinrichtungen • Produktgewinnung und Konservierung • Bauweise, Bauphysik und Baustoffe • Arbeitsmanagement und -organisation • Standort und Rechtsfragen • Ressourcenmanagement • Qualitätsmanagement 					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (53%), Praktikum (20%), Exkursion (27%)					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden				
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung			Summe
	Vorlesung	32				
	Seminar					
	Praktikum	12				
	Übung					
	Exkursion	16				
Hausaufgaben						
Workload insgesamt	60	0	90	30	180 / 6 CP	
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Klausur oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 18).				
	Bildung der Modulnote	Klausur (100 %)				
	Form der Ausgleichsprüfung					
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur oder Wiederholung / Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung				
Angebotsrhythmus	SoSe		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	Nicht limitiert					
Unterrichtssprache	Deutsch					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge des FB 09 Anlage: Modulbeschreibungen – B-Liste In der Fassung des 13. Beschlusses vom 26.02.2013 und 18.09.2013	22.08.2009	7.36.09 Nr. 1	S. 10
--	------------	---------------	-------

MP B 16 - Angewandte Tierzucht bei landwirtschaftlichen Nutztieren			2. Sem.;	6 CP	
Modulbezeichnung	Angewandte Tierzucht bei landwirtschaftlichen Nutztieren				
Englische Modulbezeichnung	Agricultural Technology				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotropologie und Umweltmanagement / Institut für Tierzucht und Haustiergenetik / Tierzucht und Haustiergenetik				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Master (2.)				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Georg Erhardt				
Dozenten/innen	Prof. Dr. Georg Erhardt, apl. Prof. Dr. Brandt, Prof. Dr. G. Lühken				
Teilnahmevoraussetzungen	Molekulare Tierzucht und Biotechnologie (MK 21), Zuchtwertschätzung und Zuchtplanung (MK 25)				
Kompetenzziele	<ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, Anpaarungsplanungen bei unterschiedlichen Ausgangssituationen durchzuführen und zu optimieren, • verfügen über kohärentes Wissen, um in Abhängigkeit von den Standort- und Haltungsbedingungen Zuchtstrategien zu entwickeln, • können erfolgreiche Konzepte bei Eigenremontierung in Kreuzungsprogrammen bei unterschiedlichen Tierarten entwickeln, • sind in der Lage, Erhaltungszuchtprogramme bei verschiedenen Tierarten zu konzipieren und zu bewerten. 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Anpaarungsplanung der unterschiedlichen Ausgangssituationen (Zuchtwerte, Phänotypen), • Zuchtstrategien unter Berücksichtigung von Standort- und Haltungssystemen, • Eigenremontierung bei Kreuzungszucht, • Erhaltungszuchtprogramme. 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (33%), Seminar (67%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung	20	40		
	Seminar	40	20		
	Praktikum				
	Übung				
	Exkursion				
Hausaufgaben					
Workload insgesamt	60	60	30	30	180 / 6 CP
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Projektarbeit, Mündliche Prüfung oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 18).			
	Bildung der Modulnote	Projektarbeit (60%), mündliche Prüfung (40%)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	Mündliche Prüfung oder Wiederholung / Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung			
Angebotsrhythmus	SoSe	Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	nicht limitiert				
Unterrichtssprache	Deutsch				
Homepage	http://www.uni-giessen.de/cms/fbz/fb09/institute/ith				

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge des FB 09 Anlage: Modulbeschreibungen – B-Liste In der Fassung des 13. Beschlusses vom 26.02.2013 und 18.09.2013	22.08.2009	7.36.09 Nr. 1	S. 11
--	------------	---------------	-------

MP B 17 - Infektion und Immunität			2./4. Sem.;	6 CP	
Modulbezeichnung	Infektion und Immunität				
Englische Modulbezeichnung	Infection and Immunity				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotoxikologie und Umweltmanagement / Institut für Ernährungswissenschaft / Biochemie und Molekularbiologie mit dem Schwerpunkt Ernährung des Menschen				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Master (2./4.)				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. med. Katja Becker				
Dozenten/innen	Prof. Dr. Becker, Dr. Rahlfs und Mitarbeiter/innen				
Teilnahmevoraussetzungen	Chemie I, Biochemie I, spezielle Biochemie I (MK 20 EW)				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> haben Kenntnisse über die wichtigsten Klassen von ernährungs-wissenschaftlich relevanten Infektionserregern verstehen die Prinzipien von Infektion, Invasion und Pathogenität kennen die Grundlagen von menschlichen Immunreaktionen auf Infektionen haben Kenntnisse von Prinzipien der Immunität und Immunisierung kennen die wichtigsten bakteriellen Erkrankungen (bspw. Tuberkulose, bakterielle Darmerkrankungen, Pneumonie, Haut- und Harnwegsinfekte) in Bezug auf Erreger, Epidemiologie, Pathogenese, klinische Symptomatik und (insbes. ernährungsbezogene) Therapie kennen die wichtigsten viralen Erkrankungen (bspw. HIV/AIDS, Hepatitis A, B, C, Influenza) in Bezug auf Erreger, Epidemiologie, Pathogenese, klinische Symptomatik und (insbes. ernährungsbezogene) Therapie kennen die wichtigsten parasitären und mykotischen Erkrankungen (bspw. Malaria, Trypanosomiasis, Leishmaniasis, Schistosomiasis, Wurmerkrankungen, Candida-Infektionen) in Bezug auf Erreger, Epidemiologie, Pathogenese, klinische Symptomatik und (insbes. ernährungsbezogene) Therapie haben Kenntnisse über Mechanismen von Medikamentenwirkung und Resistenzentstehung in Infektionserregern 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Klassifizierung von Infektionserregern (Bakterien, Viren, Pilze, Parasiten) Prinzipien von Infektion, Invasion und Pathogenität Grundlagen der Immunologie, humorale und zellvermittelte Immunreaktionen auf Infektionen, Komplementsystem Immunität und Immunisierung Erreger, Epidemiologie, Pathogenese, klinische Symptomatik, Prophylaxe und (insbes. ernährungsbezogene) Therapie von <ul style="list-style-type: none"> Bakteriellen Erkrankungen (bspw. Tuberkulose, bakterielle Darmerkrankungen, Pneumonie, Haut- und Harnwegsinfekte) Viralen Erkrankungen (bspw. HIV/AIDS, Hepatitis A, B, C, Influenza) Parasitären Erkrankungen (bspw. Malaria, Trypanosomiasis, Leishmaniasis, Schistosomiasis, Wurmerkrankungen) und Pilzkrankungen (bspw. Candida-Infektionen) Mechanismen von Medikamentenwirkung und Resistenzentstehung in Infektionserregern 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Seminar (67%), Praktikum (33%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung				
	Seminar	40	60		
	Praktikum	20			
	Übung				
	Exkursion				
Hausaufgaben					
Workload insgesamt	60	60	30	30	180 / 6 CP
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Klausur oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 18).			
	Bildung der Modulnote	Klausur (100 %)			
	Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur oder Wiederholung / Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung			
Angebotsrhythmus	SoSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	40				
Unterrichtssprache	Deutsch				
Homepage	http://www.uni-giessen.de/cms/becker				

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge des FB 09 Anlage: Modulbeschreibungen – B-Liste In der Fassung des 13. Beschlusses vom 26.02.2013 und 18.09.2013	22.08.2009	7.36.09 Nr. 1	S. 12
--	------------	----------------------	-------

MP B 18 - Ökotoxikologie			2./4. Sem.;	6 CP	
Modulbezeichnung	Ökotoxikologie				
Englische Modulbezeichnung	Ecotoxicology				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotoxikologie und Umweltmanagement / Institut für Bodenkunde und Bodenerhaltung / Bodenkunde und Bodenerhaltung				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Master (2./4.)				
Modulverantwortliche/r	PD. Dr. Rolf-Alexander Düring				
Dozenten/innen	PD Dr. Rolf-Alexander Düring und Mitarbeiter/innen; verschiedene Gastdozenten				
Teilnahmevoraussetzungen	Umweltchemie (MK36)				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> kennen Testverfahren zur Ermittlung von Bioverfügbarkeit und Effekten von Chemikalien gegenüber Organismen in verschiedenen Umweltmedien sind mit dem Umweltrecht und der Regulatorik im Bereich der Ökotoxikologie vertraut. kennen Verfahren zur Auswertung der Testsysteme 				
Modulinhalte	<p>Vorlesung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Grundlagen und Standardtestverfahren der aquatischen und terrestrischen Ökotoxikologie Regulatorische Vorgaben in der Ökotoxikologie, Qualitätssicherung Grundlagen und Methoden zur Bestimmung der Bioverfügbarkeit von Schadstoffen <p>Praktische Übung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Single-Spezietests (Algentest, Zebrafischembryotest) Freilandmethoden in der aquatischen und terrestrischen Ökotoxikologie Bestimmung relevanter Toxizitätsdaten und Endpunkte Fallbeispiel zur Risikobewertung einer Chemikalie 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (70%), Praktikum (30%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung	42	60		
	Seminar				
	Praktikum	18			
	Übung				
	Exkursion				
Hausaufgaben					
Workload insgesamt	60	60	30	30	180 / 6 CP
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Klausur oder mündliche Prüfung oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 18).			
	Bildung der Modulnote	Klausur (100 %) oder mündliche Prüfung (100 %)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur oder mündliche Prüfung oder Wiederholung / Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung			
Angebotsrhythmus	SoSe	Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	50				
Unterrichtssprache	Deutsch				
Homepage	http://www.uni-giessen.de/cms/fbz/fb09/institute/bkbe				

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge des FB 09 Anlage: Modulbeschreibungen – B-Liste In der Fassung des 13. Beschlusses vom 26.02.2013 und 18.09.2013	22.08.2009	7.36.09 Nr. 1	S. 13
--	------------	----------------------	-------

MP B 19 - Praxisseminar Betriebsanalyse und Produktionsplanung im landwirtschaftlichen Betrieb		1./3. Sem.;	6 CP			
Modulbezeichnung	Praxisseminar Betriebsanalyse und Produktionsplanung im landwirtschaftlichen Betrieb					
Englische Modulbezeichnung	Seminar in Business Analysis and Production Planning on Farms					
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement / Institut für Betriebslehre der Agrar- und Ernährungswirtschaft / Landwirtschaftliche Produktionsökonomik					
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Master (1./3.)					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Joachim Aurbacher					
Dozenten/innen	Dr. Peter Ströde, Dr. Lothar Behle-Schalk, Prof. Dr. Joachim Aurbacher, Dr. Karl Wettich, externe Dozenten					
Teilnahmevoraussetzungen	keine					
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> haben die Fähigkeit zur Interpretation von Betriebsdaten aus dem betrieblichen Rechnungswesen (Bilanz, G.u.V, Kostenrechnung) und ergänzenden Quellen haben Kenntnisse über die Verfahren der Bodenschätzung und der Herleitung des Einheits- und Wirtschaftswertes eines Betriebes gewinnen einen Überblick über planungsrelevante pflanzenbauliche Zusammenhänge (Blatt- und Halmfrüchte, Fruchtfolgen, Bestandsführung) in einem Beispielsbetrieb haben Kenntnisse über technische Systeme und Verfahren in der Pflanzenproduktion und der Tierhaltung gewinnen Kenntnisse der betrieblichen Regelkreise zwischen der Tier- und Pflanzenproduktion (Futterbau, organischer Dünger, Düngebilanzen) beherrschen die Verfahren der Kostenarten, Kostenstellen und Kostenträgerrechnung sind in der Lage, die Plankostenleistungsdaten für ein neues Produktionsverfahren unter Verwendung von betrieblichen und statistischen Daten herzuleiten beherrschen die Methoden zur Bestimmung des Produktionsprogramms nach Kalkulation der Produktionszweige und der Optimierung des betrieblichen Faktoreinsatzes 					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Vorstellung der Methodik zur Interpretation von planungsrelevanten Informationen aus dem betrieblichen Rechnungswesen eines Beispielbetriebes (Inventar, Bilanz, G.u.V., Schlagkartei, Flächenprämienantrag, thematische Karten etc.), Demonstration des Verfahrensablaufes der Bodenschätzung auf mehreren Feldschlägen, Einschätzung der Ertragspotenziale, Herleitung von Einheitswert und Wirtschaftswert Darstellung der entscheidungsrelevanten pflanzenbaulichen Zusammenhänge am Beispiel verschiedener Ackerschläge (z.B. Fruchtfolgen), Vorstellung der Maschinenausstattung und Arbeitsverfahren eines Testbetriebes, Demonstration der Verfahrenstechnik im Precision Farming, Demonstration der Prozesskette bei der Biogaserzeugung Analyse der betriebspezifischen Kostenarten, Zuordnung der Einzel- und Gemeinkosten zu einer Deckungsbeitrags- und Vollkostenrechnung Datenquellen und Nutzungsmöglichkeiten von Datensammlungen und überbetrieblichen Normdaten Methodik der Betriebsentwicklungsplanung Konzeption eines neuen Betriebszweiges für den landwirtschaftlichen Beispielsbetrieb, Selbständige Herleitung der Plankostenleistungsrechnung Abgleich von Arbeitsbedarf und Arbeitskapazitäten Integration des neu entwickelten Betriebszweiges in das betriebliche Produktionsprogramm des Beispielbetriebes Vorstellung der ökonomischen Zusammenhänge eines neuen Betriebszweiges im Rahmen einer Präsentation mit Diskussion 					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (57%), Seminar (29%), Exkursion (14%)					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden				
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung			Summe
	Vorlesung	40	40			
	Seminar	20				
	Praktikum					
	Übung					
	Exkursion	10	10			
Hausaufgaben						
Workload insgesamt	70	50	30	30	180 / 6 CP	
M o d u l	Prüfungsform(en)	a) Schriftliche Projektarbeit und Präsentation oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 18).				

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge des FB 09 Anlage: Modulbeschreibungen – B-Liste In der Fassung des 13. Beschlusses vom 26.02.2013 und 18.09.2013	22.08.2009	7.36.09 Nr. 1	S. 14
--	------------	----------------------	-------

	Bildung der Modulnote	Schriftliche Projektarbeit (70 %), Präsentation (30 %)	
	Art der Wiederholungsprüfung	Schriftliche Projektarbeit oder Präsentation oder Wiederholung / Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung	
	Angebotsrhythmus	WiSe	Dauer 1 Semester
	Aufnahmekapazität	nicht limitiert	
	Unterrichtssprache	Deutsch	
	Homepage	http://www.uni-giessen.de/cms/fbz/fb09/institute/ibae/Agrarwirtschaft	

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge des FB 09 Anlage: Modulbeschreibungen – B-Liste In der Fassung des 13. Beschlusses vom 26.02.2013 und 18.09.2013	22.08.2009	7.36.09 Nr. 1	S. 15
--	------------	---------------	-------

MP B 20 - Konsummuster und Verbraucherpolitik im Bereich Gesundheit, Soziales und Ernährung		2. Sem.;		6 CP	
Modulbezeichnung	Konsummuster und Verbraucherpolitik im Bereich Gesundheit, Soziales und Ernährung				
Englische Modulbezeichnung	Consume Patterns and Consumer Policy in Health, Social Services and Nutrition				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement / Institut für Wirtschaftslehre des Haushalts und Verbrauchsforschung / Vergleichende Gesundheits- und Sozialpolitik				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Master (2.)				
Modulverantwortliche/r	Dr. Diana Auth				
Dozenten/innen	Dr. Diana Auth				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> kennen die wichtigsten Theorieansätze zum Verständnis von Konsummustern, persönlichen Dienstleistungsbeziehungen und staatlicher Rahmenseetzungen in den jew. Bereichen kennen die Grundformen der Institutionalisierung von verbraucherpolitischen Konzepten, Mitteln und Maßnahmen im Bereich Gesundheit, Soziales und darin enthaltener Ernährungskomponenten haben die Fähigkeit, zur selbstständigen Problemidentifikation und Entwicklung von Konzepten, sowie zu Projekt- und Gruppenarbeit. 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> verschiedene Theorieansätze zur Frage von Konsummustern, Dienstleistungsbeziehungen und der Rolle politischer Rahmenbedingungen (exit & voice, informed consent, consumer-citizen) Grundformen und Instrumente der Institutionalisierung von Schutz-, Beratungs- und Förderungsangeboten im Bereich Gesundheit, Soziales und darin enthaltener Ernährungskomponenten (Anrechte und Chartas, voucher, case-management, Beratungszentren) Fallbeispiele zu Schlüsselbereichen und Querschnittsthemen (Gesundheitsförderung, Pflegeberatung, Elternmitsprache und Wahlrechte in Schulen und KiTas; netzgestützte Information und Beratung, Kundenbefragungen, Beschwerdemanagement, Patienten- und Konsumentenvertretungen) 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Seminar (100%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung				
	Seminar	60	60		
	Praktikum				
	Übung				
	Exkursion				
Hausaufgaben					
Workload insgesamt	60	60	40	20	180 / 6 CP
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Referat, schriftliche Hausarbeit oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 18)			
	Bildung der Modulnote	Referat (50 %), schriftliche Hausarbeit (50 %)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	Überarbeitung der schriftlichen Hausarbeit innerhalb 4 Wochen oder Wiederholung / Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung			
Angebotsrhythmus	SoSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	nicht limitiert				
Unterrichtssprache	deutsch				
Homepage	http://wi.uni-giessen.de/wps/fb09/home/evers/				

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge des FB 09 Anlage: Modulbeschreibungen – B-Liste In der Fassung des 13. Beschlusses vom 26.02.2013 und 18.09.2013	22.08.2009	7.36.09 Nr. 1	S. 16
--	------------	---------------	-------

MP B 21 - Haushaltsnahe Dienstleistungen I - Gleichstellungs- und beschäftigungspolitische Perspektiven haushaltsnaher Dienstleistungen			1./3. Sem.;	6 CP	
Modulbezeichnung	Haushaltsnahe Dienstleistungen I - Gleichstellungs- und beschäftigungspolitische Perspektiven haushaltsnaher Dienstleistungen				
Englische Modulbezeichnung	Household Services I – Perspectives of Gender Equality and Employment Policy				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement / Institut für Wirtschaftslehre des Haushalts und Verbrauchsforschung / Wirtschaftslehre des Privathaushalts und Familienwissenschaft				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Master (1./3..)				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Uta Meier-Gräwe				
Dozenten/innen	Dr. Sandra Ohrem, Mareike Bröcheler, Eva Regensburg				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen verschiedene theoretische Konzepte der Professionalisierung der Arbeit des Alltags • sind vertraut mit rechtswissenschaftlichen und sozialhistorischen Ansätzen zur Regulierung des Arbeitsplatzes Privathaushalts • haben sich mit Zukunftsentwürfen und Professionalisierungsbedarfen von Care Work befasst • sind in er Lage, die Vor- und Nachteile internationaler Entwicklungswege zu einem bedarfs- und gendergerechten System der Unterstützung von Haushalten in verschiedenen Lebensphasen und Lebenslagen einzuschätzen 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Ziele und Aufgabenspektrum des Kompetenzzentrums „Professionalisierung und Qualitätssicherung haushaltsnaher Dienstleistungen“ • verschiedene Theorieansätze zu Dienstleistungsbeziehungen, Professionalisierungsmustern und politischen Regulierungen (z. B. ILO-Konvention für Hausangestellte) • Genderspekte im Steuerrecht in ihrem Einfluss auf haushaltsnahe Dienstleistungsangebote • Professionalisierungsbedarfe und Konzepte der (Lehramts-)Ausbildung für personenbezogene Fachrichtungen • Internationale Entwicklungspfade der Professionalisierung haushaltsnaher Dienstleistungen 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Seminar (100%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung				
	Seminar	40	40		
	Praktikum				
	Übung				
	Exkursion				
	Hausaufgaben				
Workload insgesamt	40	40	70	30	180 / 6 CP
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Portfolio (Das Portfolio besteht aus mehreren Leistungsarten, die zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben werden) oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 18).			
	Bildung der Modulnote	Portfolio (100 %)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	Überarbeitung des Portfolios innerhalb von 4 Wochen oder Wiederholung / Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung			
Angebotsrhythmus	WiSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	30				
Unterrichtssprache	Deutsch				
Homepage	http://www.uni-giessen.de/cms/fbz/fb09/institute/wdh/wpf				

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge des FB 09 Anlage: Modulbeschreibungen – B-Liste In der Fassung des 13. Beschlusses vom 26.02.2013 und 18.09.2013	22.08.2009	7.36.09 Nr. 1	S. 17
--	------------	----------------------	-------

MP B 22 - Haushaltsnahe Dienstleistungen II - Biographie- und Lebenslauforientierung haushaltsnaher Dienstleistungen		2./4. Sem.;	6 CP	
Modulbezeichnung	Haushaltsnahe Dienstleistungen II - Biographie- und Lebenslauforientierung haushaltsnaher Dienstleistungen			
Englische Modulbezeichnung	Household Services II - Biographic and Circumstantial Alignments of Household Services			
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotropologie und Umweltmanagement / Institut für Wirtschaftslehre des Haushalts und Verbrauchsforschung / Wirtschaftslehre des Privathaushalts und Familienwissenschaft			
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Master (2./4.)			
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Uta Meier-Gräwe			
Dozenten/innen	Dr. Sandra Ohrem, Mareike Bröcheler, Eva Regensburg			
Teilnahmevoraussetzungen	keine			
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> haben sich mit Verbundansätzen in der Dienstleistungsforschung auseinandergesetzt sowie mit den Interessen der verschiedenen Akteure in der Dienstleistungskette wissen um die Problematik von Migrantinnen als den 'neuen Dienstmädchen' in der globalisierten Gesellschaft können Problemkonstellationen in der Alltagsversorgung zwischen privatem und öffentlichem Raum identifizieren und Verbundkonzepte entwickeln 			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Ziele und Aufgabenspektrum des Kompetenzzentrums „Professionalisierung und Qualitätssicherung haushaltsnaher Dienstleistungen“ Ergebnisse der Machbarkeitsstudie zur Professionalisierung haushaltsnaher Dienstleistungen und international praktizierter Lösungen Bedingungen und Strukturen von Anbietern haushaltsnaher Dienstleistungen Zielgruppenbezogene Anforderungen und Bedarfsprofile haushaltsnaher Dienstleistungen 			
Lehrveranstaltungsform(en)	Seminar (100%)			
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden		
		A Lehrveranstaltungen	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung	Summe
	Vorlesung			
	Seminar	40	40	
	Praktikum			
	Übung			
	Exkursion			
Hausaufgaben				
Workload insgesamt	40	40	70	30
				180 / 6 CP
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Portfolio (Das Portfolio besteht aus mehreren Leistungsarten, die zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben werden) oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 18).		
	Bildung der Modulnote	Portfolio (100 %)		
	Form der Ausgleichsprüfung			
	Art der Wiederholungsprüfung	Überarbeitung des Portfolios innerhalb von 4 Wochen oder Wiederholung / Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung		
Angebotsrhythmus	SoSe	Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	30			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Homepage	http://www.uni-giessen.de/cms/fbz/fb09/institute/wdh/wpf			

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge des FB 09 Anlage: Modulbeschreibungen – B-Liste In der Fassung des 13. Beschlusses vom 26.02.2013 und 18.09.2013	22.08.2009	7.36.09 Nr. 1	S. 18
--	------------	----------------------	-------

MP B 23 - Dienstleistungsprofessionen und Partizipationsmuster in den Bereichen Gesundheit, Soziales und Ernährung			2./4. Sem.;	6 CP		
Modulbezeichnung	Dienstleistungsprofessionen und Partizipationsmuster in den Bereichen Gesundheit, Soziales und Ernährung					
Englische Modulbezeichnung	Service Professions and Participations Patterns in the Area of Health, Social Affairs and Nutrition					
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement / Institut für Wirtschaftslehre des Haushalts und Verbrauchsforschung / Wirtschaftslehre des Privathaushalts und Familienwissenschaft					
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Master (2./4.)					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Uta Meier-Gräwe					
Dozenten/innen	Dr. Diana Auth					
Teilnahmevoraussetzungen	keine					
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> kennen die gesundheitlichen, sozialen und ernährungsbezogenen Versorgungsstrukturen in Deutschland sowie ihre Veränderung im Kontext des demographischen, familiären und geschlechterkulturellen Wandels kennen den professionsbezogenen Wandel im Bereich sozialer Dienstleistungen und können Entwicklungstrends einschätzen sind vertraut mit dem Einfluss von sozialer Schicht, Geschlecht, Ethnizität und Alter auf Partizipationsmuster und Dienstleistungsbedarfe sind in der Lage, Probleme zu identifizieren und Lösungskonzepte zu entwickeln (Projekt- und Gruppenarbeit) 					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> verschiedene Theorieansätze zu Konsummustern, Dienstleistungsbeziehungen, Professionalisierungsmustern und den politischen Regulierungen Ausdifferenzierung der Versorgungsbedarfe und Weiterentwicklung von Dienstleistungsberufen und -professionen Fallbeispiele zur Entwicklung eines bedarfsgerechten Versorgungsangebots haushaltsbezogener Dienstleistungen im Bereich Gesundheit und Soziales, wie Gesundheitsförderung, Public Health, Rehabilitation, Kitas, Schulen, Altenhilfe und anhand von dort auftauchenden ernährungsbezogenen Fragen (z.B. Ernährung an Schulen) 					
Lehrveranstaltungsform(en)	Seminar (100%)					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden				
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung			Summe
	Vorlesung					
	Seminar	60	60			
	Praktikum					
	Übung					
	Exkursion					
Hausaufgaben						
Workload insgesamt	60	60	40	20	180 / 6 CP	
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Referat, Hausarbeit oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 18).				
	Bildung der Modulnote	Referat (50 %), Hausarbeit (50 %)				
	Form der Ausgleichsprüfung					
	Art der Wiederholungsprüfung	Überarbeitung des Referats, Überarbeitung der Hausarbeit innerhalb von 4 Wochen oder Wiederholung / Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung				
Angebotsrhythmus	SoSe		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	20					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Homepage	http://www.uni-giessen.de/cms/fbz/fb09/institute/wdh/wpf					